

Direktion: Paul Stritt, Hans Tritscheller. **Prokurist:** Fritz Tritscheller.
Aufsichtsrat: Vors. Ad. Tritscheller, Stellv. Paul Siebler-Ferry, Strassburg; Komm.-Rat
 Ludw. Rau, Freiburg.

Emil Wünsche, Aktienges. für photographische Industrie in Reick b. Dresden. (Ges. aufgelöst u. Firma erloschen.)

Die a.o. G.-V. v. 7./10. 1909 beschloss die Übertragung des Vermögens der Ges. als Ganzes ohne Liquidation an die Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vorm. Hüttig & Sohn in Dresden, jetzige Firma „Ica“ Akt.-Ges. Für 2 Wünsche-Aktien wurden 1 Hüttig-Aktie gewährt; Frist zum Umtausch 4./1. 1910. Näheres über die Ges. siehe Jahrg. 1909/10 dieses Handbuches.

Uhrfedernfabrik von Maladrie Akt.-Ges. vormals Pierson & Comp. in Saarburg i. L.

Gegründet: 18./5. und 22./6. 1909; eingetragen 26./6. 1909 in Zabern. Gründer: Uhrfedernfabrikant Karl Pierson in Maladrie, Dachdecker Aug. Grünwald in Maladria, Apotheker Leo Scius, Kaufm. Ludwig Thiry in Saarburg i. Lothr., Steingrubenbesitzer Karl Masson in Gondrange, Fischgrosshändler Edmund Lhuillier in Herzing. Diese 6 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Karl Pierson und Aug. Grünwald haben namens der offenen Handelsgesellschaft „Pierson & Cie.“ auf das A.-K. in die Akt.-Ges. eingelegt: Immobilien, Fabrikgebäude, nebst allem Zubehör, ihre Patente, Anlassmaschine, Hackenmaschine, Wort Maladrie, darin befindliche Masch., Mobilien und Material und eine grössere Partie Stahl, verschiedene Debitoren. Der Gesamtwert des Einbringens betrug M. 130 000. Als Gegenwert haben die Einbringer 90 Aktien über je 1000 M. übernommen. Gleichzeitig übernahm die Ges. eine Schuld von M. 40 000 an das Bankhaus „die Neffen von Abraham Levy in Saarburg“. Der Gesamtgründungsaufwand ging zu Lasten der Akt.-Ges.
Zweck: Die Fortsetzung des Betriebes der Uhrfedernfabrik zu Maladrie, Gemeinde Hof Ausbeutung der Patente und Verkauf von Uhrfedern jeglicher Art.

Kapital: M. 250 000 in 250 Namen-Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: A.-K.-Kto 80 450, Fabrikanlage 34 038, Masch. 25 750, Mobil. 13 509, Neuanlagen 11 614, Betriebsmaterial. 2942, Bank- u. Wechsel-Kto 12 309, Aussenstände 38 443, Waren 63 247, Kassa 1227. — Passiva: A.-K. 250 000, Kredit. 14 641, Abschreib. 3780, R.-F. 1000, Gewinn 14 112. Sa. M. 283 534.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 49 072, Reingewinn 14 112. — Kredit: Vortrag 525, Bruttogewinn 62 659. Sa. M. 63 184.

Dividenden 1910—1911: 5, 5 1/4 %.

Direktion: Eugen Specht.

Aufsichtsrat: Vors. Apotheker Leo Scius, Stellv. Kaufm. Ludwig Thiry in Saarburg, Steingrubenbesitzer Karl Masson in Gondrange, Fischgrosshändler Edmund Lhuillier in Herzing.

Aktiengesellschaft für Feinmechanik

vorm. Jetter & Scheerer in Tuttlingen.

mit Zweigniederlassungen in Berlin, London und New York.

Gegründet: 1867, A.-G. seit 26./7. 1895. Übernahmepreis M. 1 550 000. Gründung s. Jahrg. 1901/02.

Zweck: Fabrikation chirurg. Instrumente u. die damit verbundene Feinmechanik. Errichtet wurde 1899/1900 ein Fabrikanneubau und ein Verwalt.-Gebäude auf einem ca. 60 000 qm grossen Terrain. Der Betrieb in den Neubauten wurde Mitte 1900 voll aufgenommen. Das alte Fabrikanwesen ist für M. 350 000 verkauft worden. Die Ges. ist an verwandten Unternehmen beteiligt. Über die Beteiligung an der Kny-Scheerer Company in New York s. unter Kapital. Im ganzen stellen diese Beteiligungen die in der Bilanz angegebene Summe von M. 106 559 dar. An Neuaufwendungen für Immobil., Mobil., Masch. etc. wurden 1907 u. 1908 M. 503 684 bzw. 279 815 verausgabt. Diese Beträge schliessen insbesondere die Ausgaben für den 1907 u. 1908 errichteten Fabrikanneubau, sowie für maschinelle Einrichtungen in sich. Zugänge 1909—1911: M. 83 843, 22 328, 31 753. Gesamtabschreib. bis Ende 1911 M. 1 730 450.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien (Nr. 1—3000) à M. 1000. Das urspr. A.-K. von M. 1 600 000, I. Em., wurde erhöht lt. G.-V. v. 7./12. 1896 um M. 500 000, II. Em., div.-ber. ab 1./7. 1896, begeben zu pari, lt. G.-V. v. 30./4. 1898 um M. 500 000, III. Em., angeboten den Aktionären 3.—17./7. 1898 zu 150 % (div.-ber. ab 1./7. 1898) und lt. G.-V. v. 30./6. 1902 um M. 400 000 (auf M. 3 000 000) in 400 neuen Aktien IV. Em. à M. 1000, übernommen von einem Konsortium zu 125 %, angeboten 19./7.—9./8. 1902 den Aktionären 6:1 zum gleichen Kurse; Einzahl.-Termine: 25 % plus 25 % Agio bis 1. bzw. 9./8. 1902, dann je 25 % am 1./4., 1./10. u. 31./12. 1903. Auf 6 alte Aktien entfiel eine neue. Die neuen Aktien nahmen für 1902 mit 25 % Einzahl. an